

Begründung:

Auf den der Vorlage 15/1426 als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Stromverbrauch der gesamten Stadt Emden inkl. BEE (Lichtzeitanlagen, Straßenbeleuchtung, Hauptklärwerk Larrelt) betrug im Jahr 2008 ca. 8 GWh. Davon wurden 7 GWh von den Stadtwerken und ca. 1 GWh von der EWE und NPorts (Hafengebiet) bezogen.

Die Mehrkosten für den Bezug von Ökostrom betragen lt. Stadtwerke netto 0,38 Cent pro kWh.

In Ausführung des Ratsbeschlusses vom 05.07.2007 wurden zum 01.08.2009 die Grundschulen Grüner Weg, Fruchteburg, Constantia, Larrelt, Nesserland, Westenburg, Herrentor und Wolthusen auf den Bezug von Ökostrom umgestellt; dies sind ca. 0,25 GWh. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf brutto ca. 1.153 € pro Jahr.

Nach der Installation der hocheffizienten Kraftwärmekopplungsanlage (BHKW) der Stadtwerke an den BBS II, wird der Strom dieser Anlage direkt in die BBS I, die BBS II und das JAG eingespeist. Dies sind ca. 0,75 GWh.

Am Hauptklärwerk Larrelt werden im BHKW ca. 1,3 GWh Strom aus Methan- und Erdgas gewonnen, die dort direkt eingespeist werden.

Somit wird bereits heute ca. 2,3 GWh alternativer Strom bezogen und teilweise produziert, ca. 28,75 % des städtischen Gesamtverbrauchs. Die Umstellung weiterer Verträge auf den Bezug von Ökostrom wird in den kommenden 2 Jahren erfolgen, um den Ökostrombezug auf 30 % zu erhöhen.

Eine vollständige Umstellung auf 100 % Ökostrom bedeutet einen laufenden jährlichen Mehraufwand von ca. 25.800 € brutto.

Die Einnahmen aus der Vermietung von Dachflächen für die Installation von PV-Anlagen wird im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 des Gebäudemanagements mit 20.000 € kalkuliert und zur allgemeinen Deckung der Ausgaben des Gebäudemanagements herangezogen. Tatsächlich werden die Einnahmen jedoch nur knapp 12.000 € betragen. Diese Summe steht für zusätzliche Ausgaben somit nicht zur Verfügung.

Die durch die energetische Sanierung eingesparten Energiekosten dienen zunächst dazu, um die Zins- und Tilgungsleistungen für die hierfür aufgenommenen Darlehen bestreiten zu können.

Zum anderen ist der Energiebedarf durch die großen Erweiterungen an den Schulen und die größer werdende technische Ausstattung mit Lüftungs- und Kühlanlagen gestiegen.

Nach Ankündigung der Stadtwerke Emden wird der Strompreis zum 01.01.2010 um 12 % erhöht werden.

Im Hinblick auf die sich abzeichnende Haushaltssituation in den kommenden Jahren ist dieses aus Sicht der Verwaltung nicht zu rechtfertigen, zumal es sich um keine einmaligen Mehrkosten, sondern um jährlich wiederkehrende Mehrkosten handelt.

Die Verwaltung empfiehlt, keine Änderungen vorzunehmen.